

Anlage 1



Bitten & Mads Clausens Stiftung

Clusteranalyse

Sønderjylland - Schleswig-Holstein

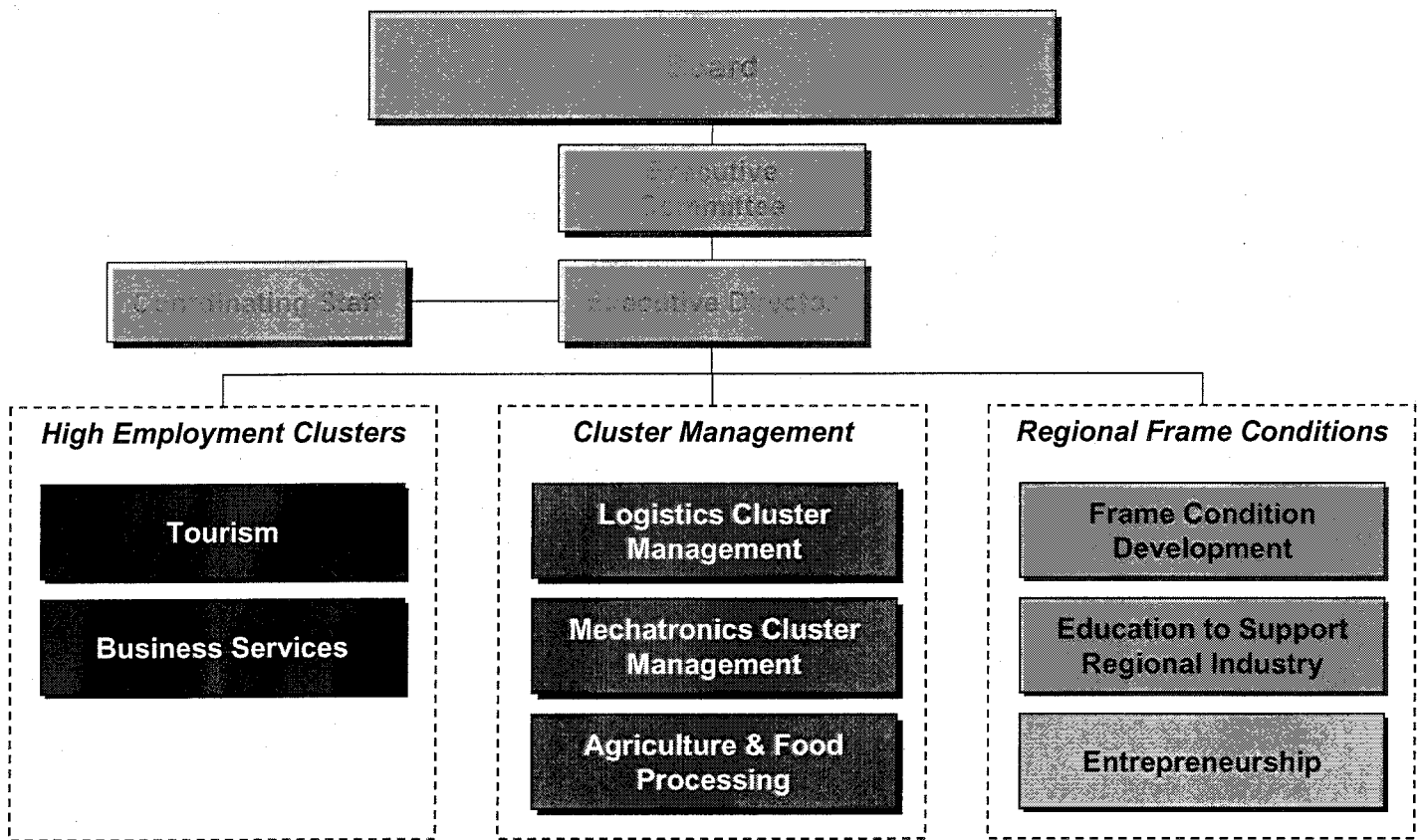
*Status Report für die gemeinsame Sitzung des
Europaausschusses und des
Wirtschaftsausschusses*

Padberg, 16. November 2005

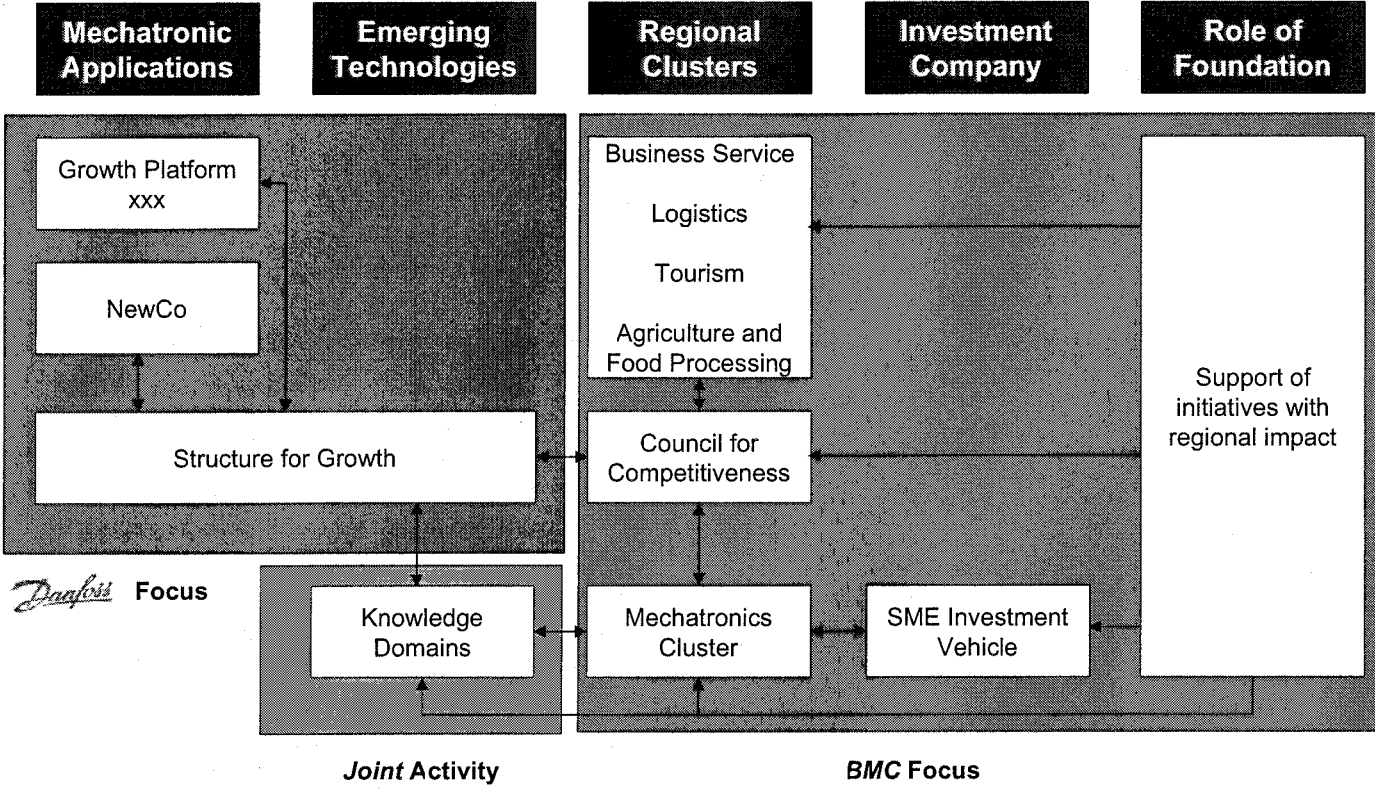
Kontext

- Die Bitten Mads Clausen Stiftung hatte die Monitor Group im Juli 2004 beauftragt, im Rahmen der Regionalentwicklung von Sønderjylland auch das Land Schleswig-Holstein und die Möglichkeiten der Grenzregion zu betrachten
- Die Ergebnisse wurden bei der deutsch-dänischen Konferenz am 28. August 2004 vorgestellt
- Seitdem wurden die Ergebnisse mehrfach diskutiert, bislang aber nicht weiter verfolgt
- Das Regionalentwicklungsprojekt Sønderjylland befindet sich aktuell in der erfolgreichen Umsetzungsphase

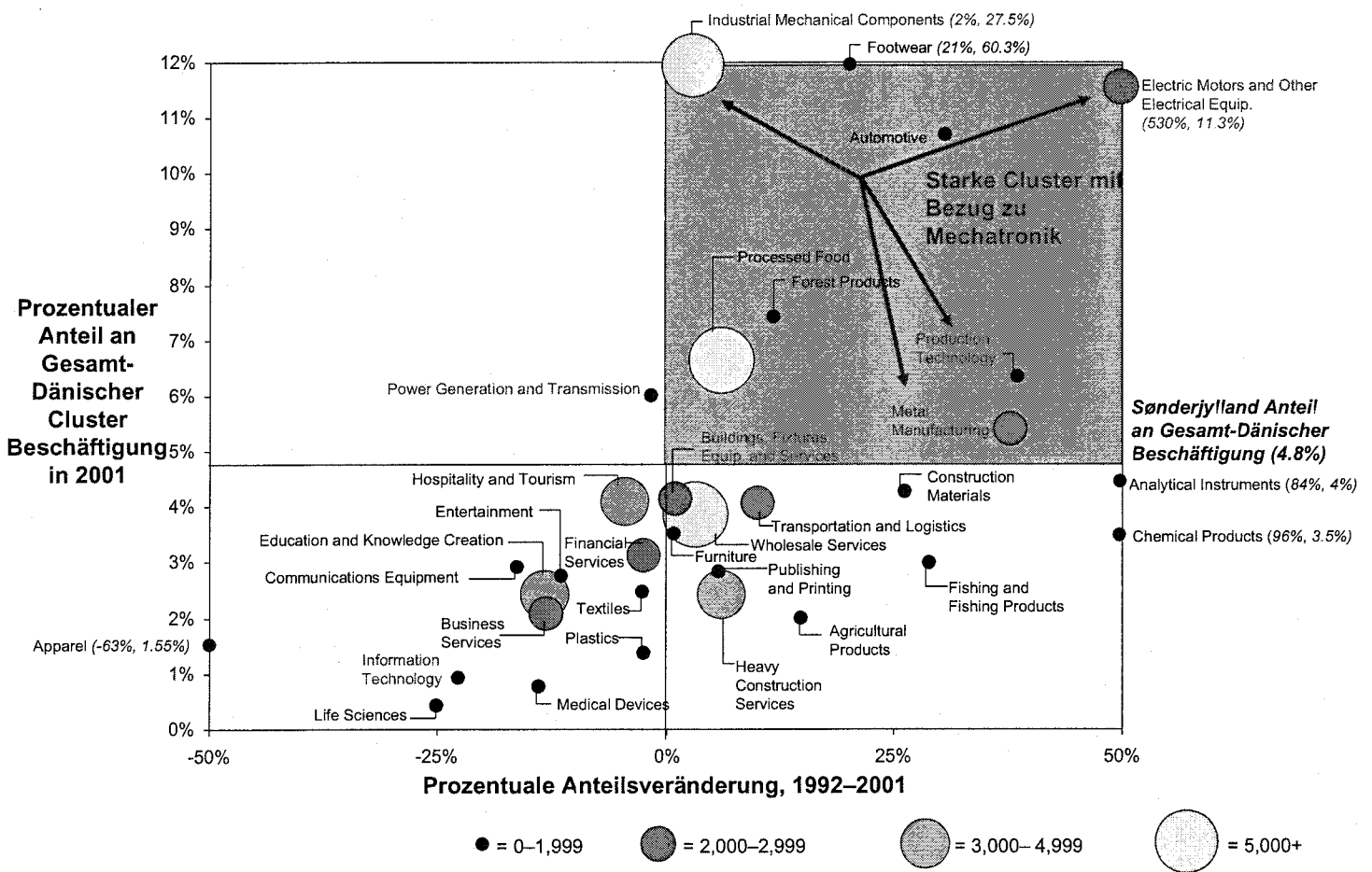
In diesem Sommer wurde in Sønderjylland ein regionales Council for Competitiveness sowie mehrere Clusterinitiativen initiiert



Die Initiativen der Region lassen sich mit den Interessen von Danfoss verknüpfen

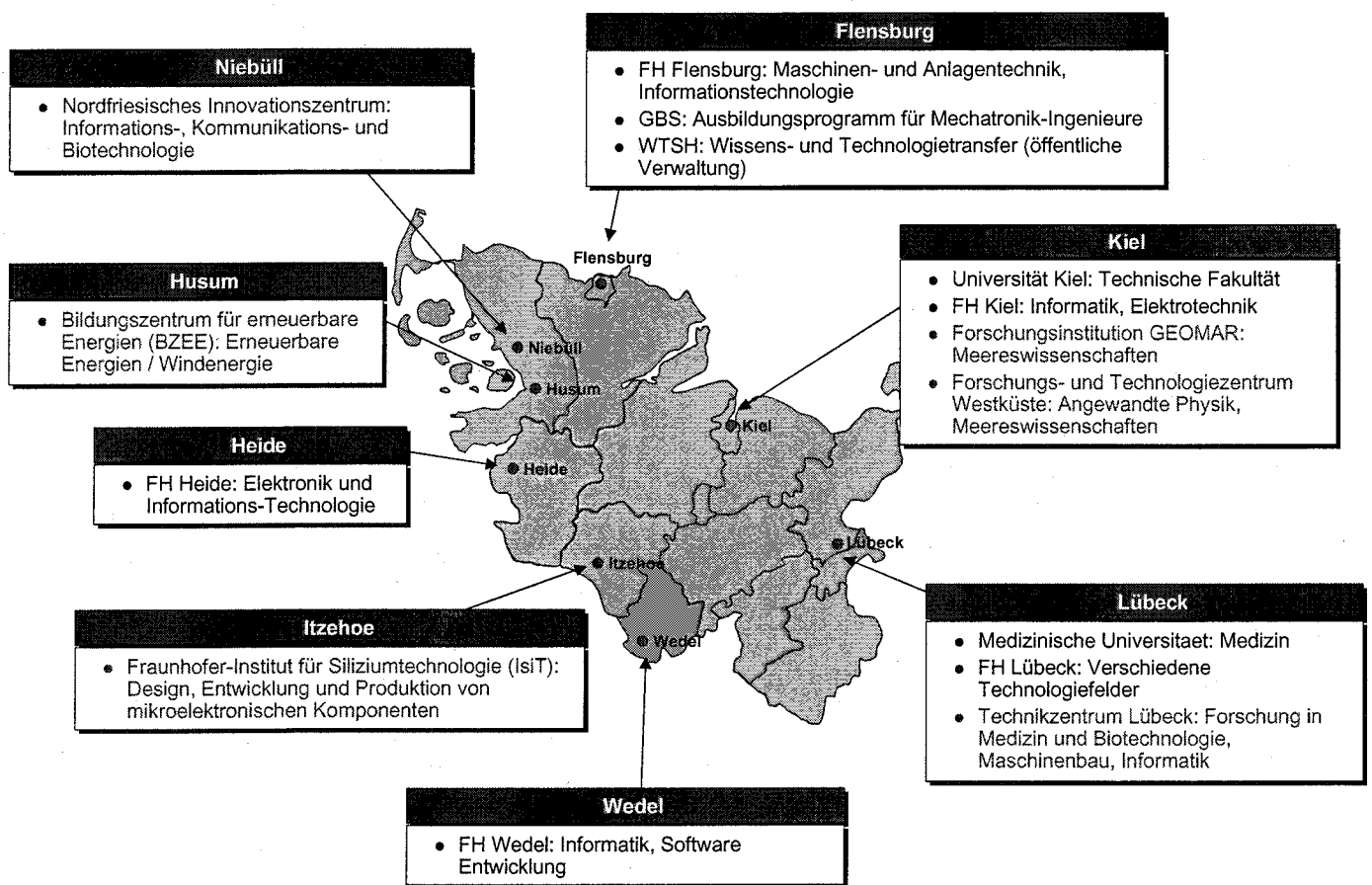


Die Stärke von Sønderjylland liegt in Clustern, die auf Kompetenzen im Bereich Mechatronik basieren



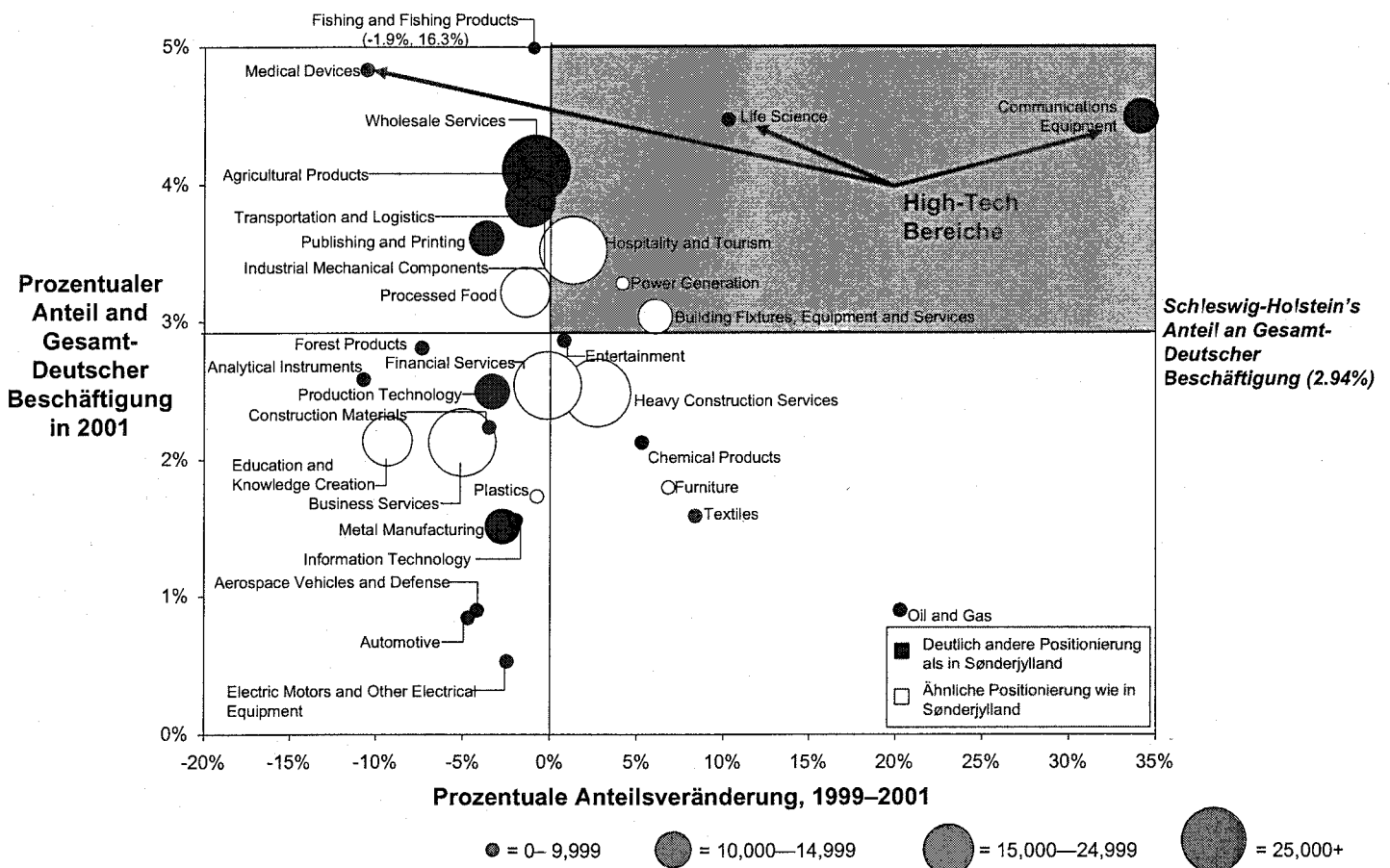
Quelle: Monitor Group Analyse; Statistics Denmark (Danmarks Statistik)

In Schleswig-Holstein befindet sich eine große Zahl Mechatronik-relevanter Bildungs- und Forschungsinstitutionen



Note: Rot – Forschungseinrichtungen
 Source: Monitor Analysis

Schleswig-Holstein hat eine deutlich andere Clusterstruktur mit stärkerer Repräsentanz an High-Tech Bereichen¹



¹ Vergleichbarkeit der beiden Regionen ist aufgrund differierender Zeithorizonte nur begrenzt möglich
 Quelle: Monitor Group Analyse; Statistisches Bundesamt Deutschland

Schleswig-Holstein hat acht Cluster als Fokusbereiche für die Beschäftigungsförderung definiert¹

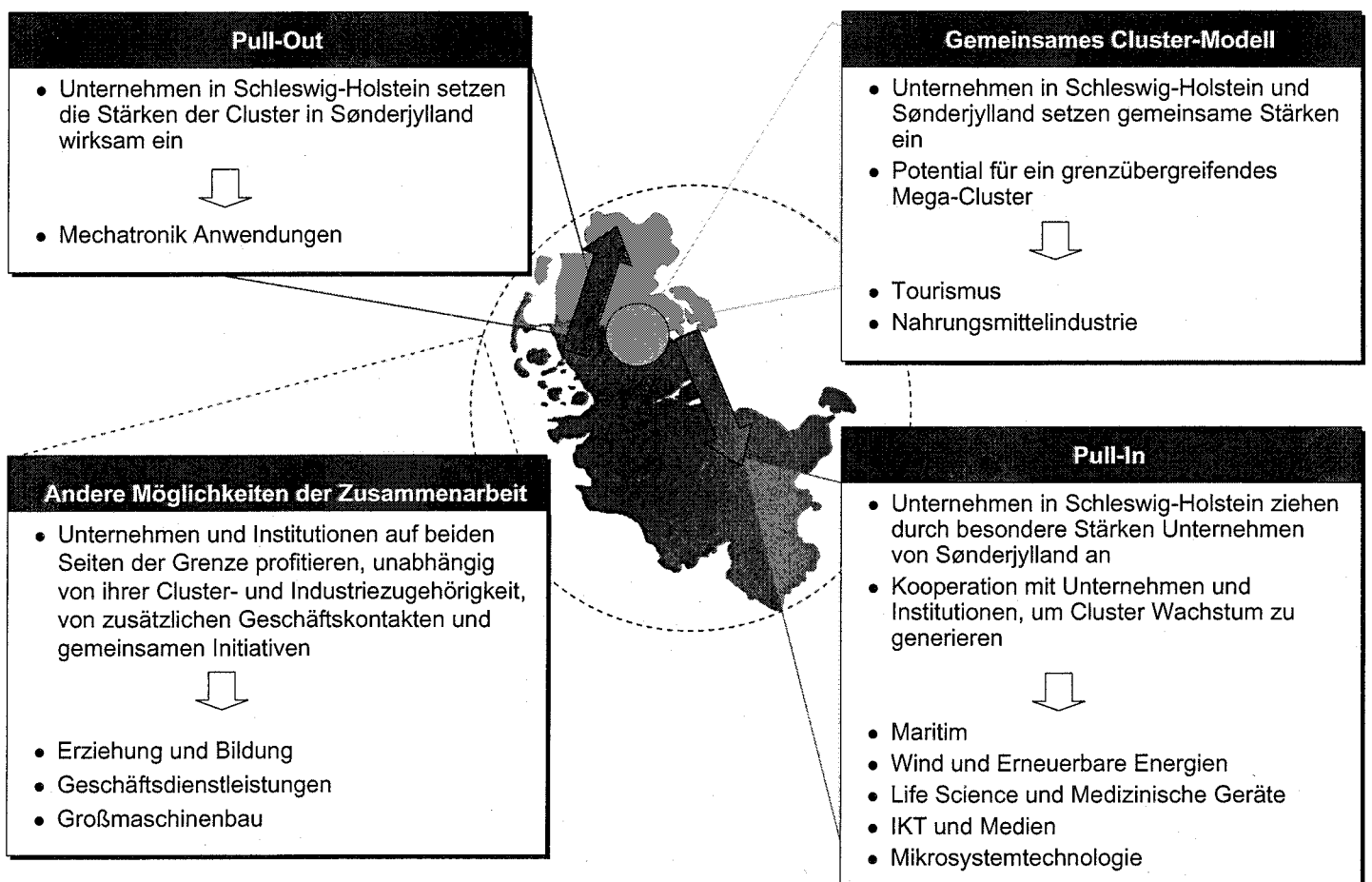
Cluster-Name	Anzahl der Betriebe	Anzahl der Beschäftigten ⁴	Regionaler Fokus	Grosse Unternehmen	FuE Fokus ³
Life Science und Medical Devices	300	9,000	Lübeck Einige um Hamburg und Kiel	3	●
Tourismus	30,000	130,000	An Ost- und Nordseeküste	1-3	◐
Maritim	k.A.	k.A.	K.E.R.N. Region (Kiel, Eckernförde, Rendsburg und Neumünster)	1-3	●
Informations- und Kommunikationstechnologie & Medien	6,000	56,000	Landesweit	4	◐
Ernährungswissenschaften und Nahrungsmittelindustrie	300	19,000	Geest- und Marsch-Gegenden (Milch- und Nahrungsmittelindustrie) Hamburg und in Hafennähe (Süßigkeiten und Backprodukte)	1-2	●
Wind- und Regenerative Energien	k.A.	4,000	Nordfriesland	1-2	◐
Mikrosystem-Technologie	k.A.	500	Itzehoe	0	●
Chemie und Pharmazeutika	60	12,000	Brunsbüttel – Hemmingstedt/Heide	1-3	◐

¹ Bestätigung am 27. August 2004 ² Minimum 1.000 Beschäftigte ³ Ansehen und Ruf der Forschungsorganisationen und Universitäten ⁴ Normalerweise höher als die Beschäftigungszahl in Traded Clustern
Quelle: Monitor Analyse, Wirtschaftsministerium von Schleswig-Holstein

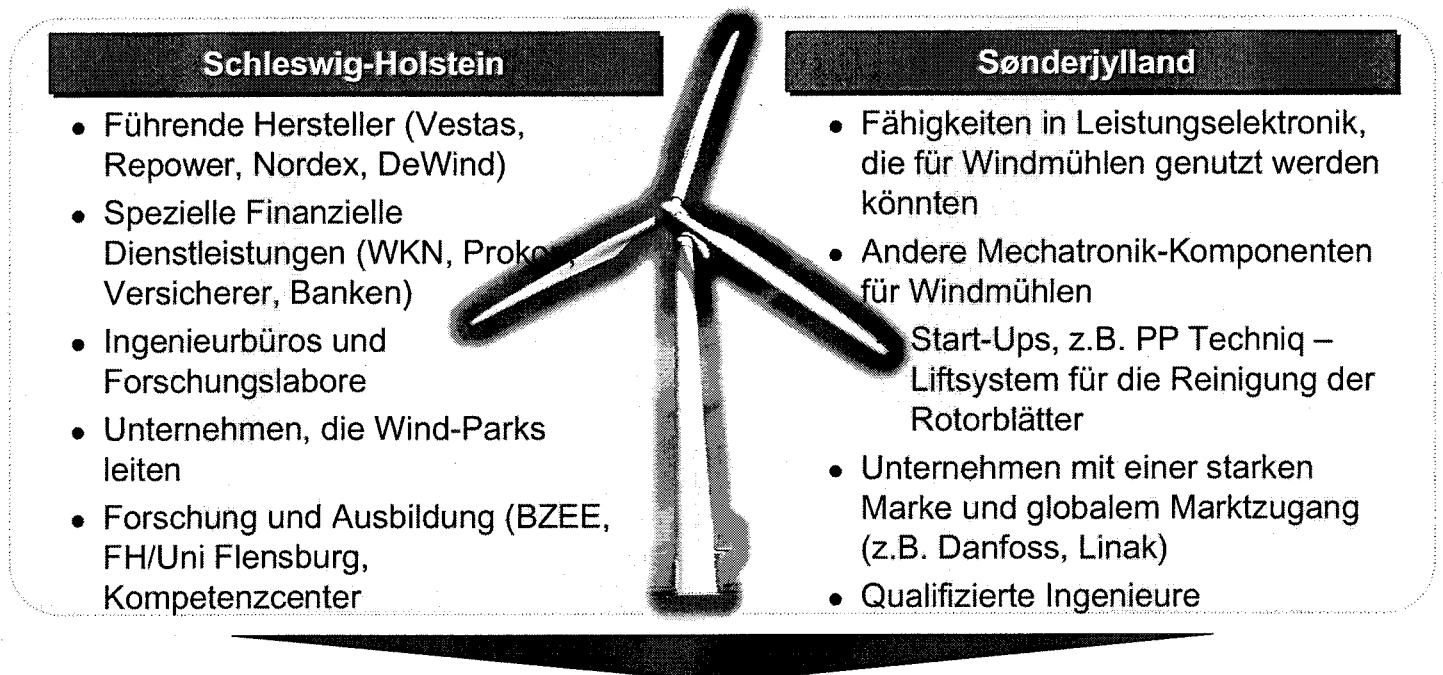


Copyright © 2004 Monitor Company Group, L.P. — Confidential — XXX

Es gibt vier grundsätzliche Formen der Kooperation im Rahmen der grenzübergreifenden Entwicklung



Das Wind-Energie Beispiel veranschaulicht die Vorteile einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit



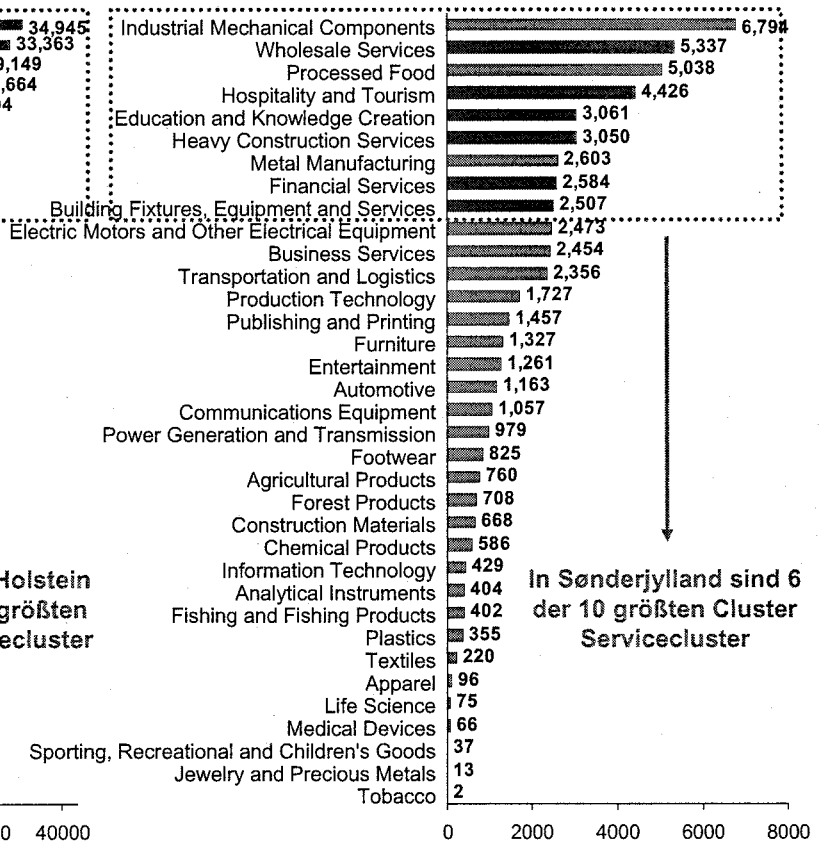
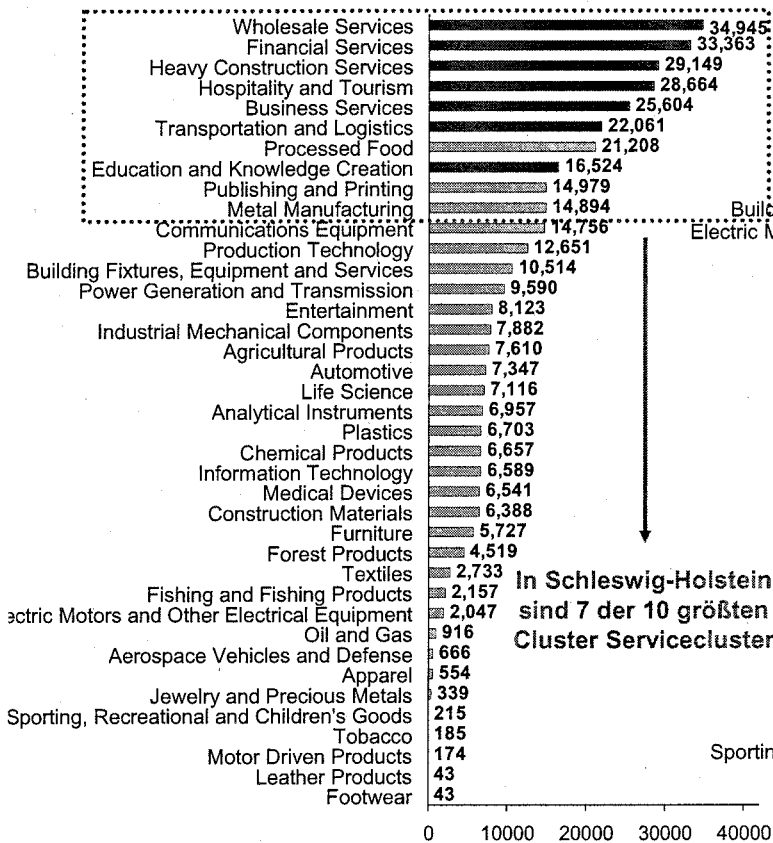
Neue Gelegenheiten

- Globale Marketing-Initiative
- Sicheres Unternehmen für Instandhaltung und Reinigung
- Komplette Angebote im Bereich Windmühlen
- Möglicherweise Ausweitung auf den Bereich Erneuerbare Energien

In beiden Regionen ist die Beschäftigung im Dienstleistungsbereich hoch

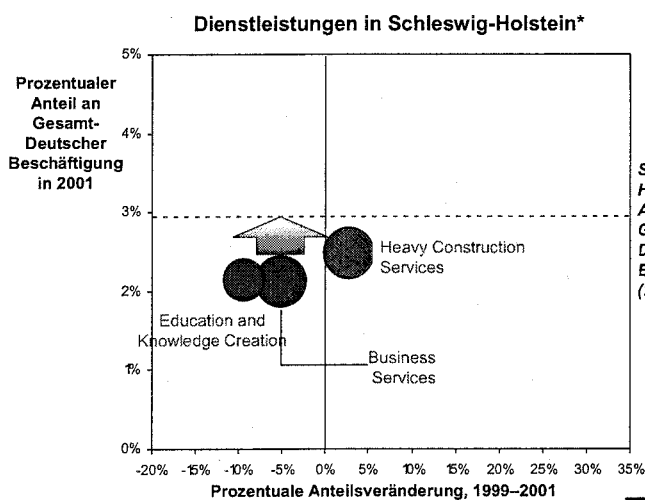
Schleswig-Holstein Region 2001

Sønderjylland Region 2001



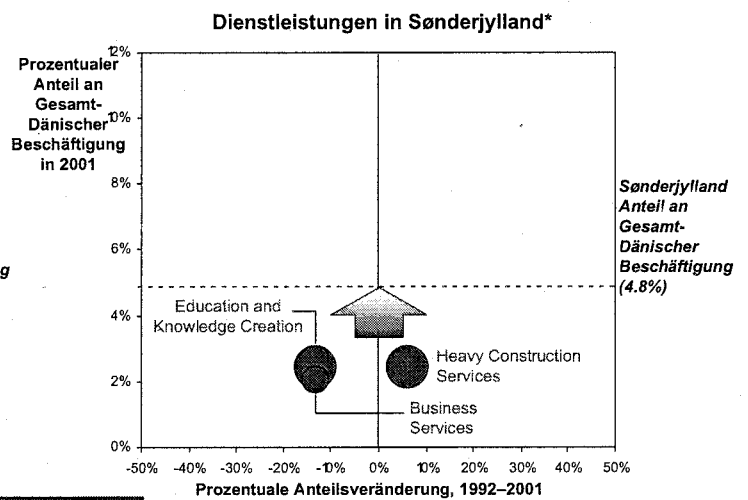
Quelle: Monitor Group Analyse; Statistisches Bundesamt

Allein die Angleichung beider Regionen an den nationalen Beschäftigungsdurchschnitt bei Dienstleistungen würde zu 30.000 neuen Stellen führen



- Business Services 9,903
- Education and Knowledge Creation 6,284
- Heavy Construction Services 5,407

Vergleich der Stellen zum regionalen Durchschnitt an nationaler Cluster-Beschäftigung



- Business Services 3,264
- Education and Knowledge Creation 3,010
- Heavy Construction Services 3,000

Ansatzpunkte

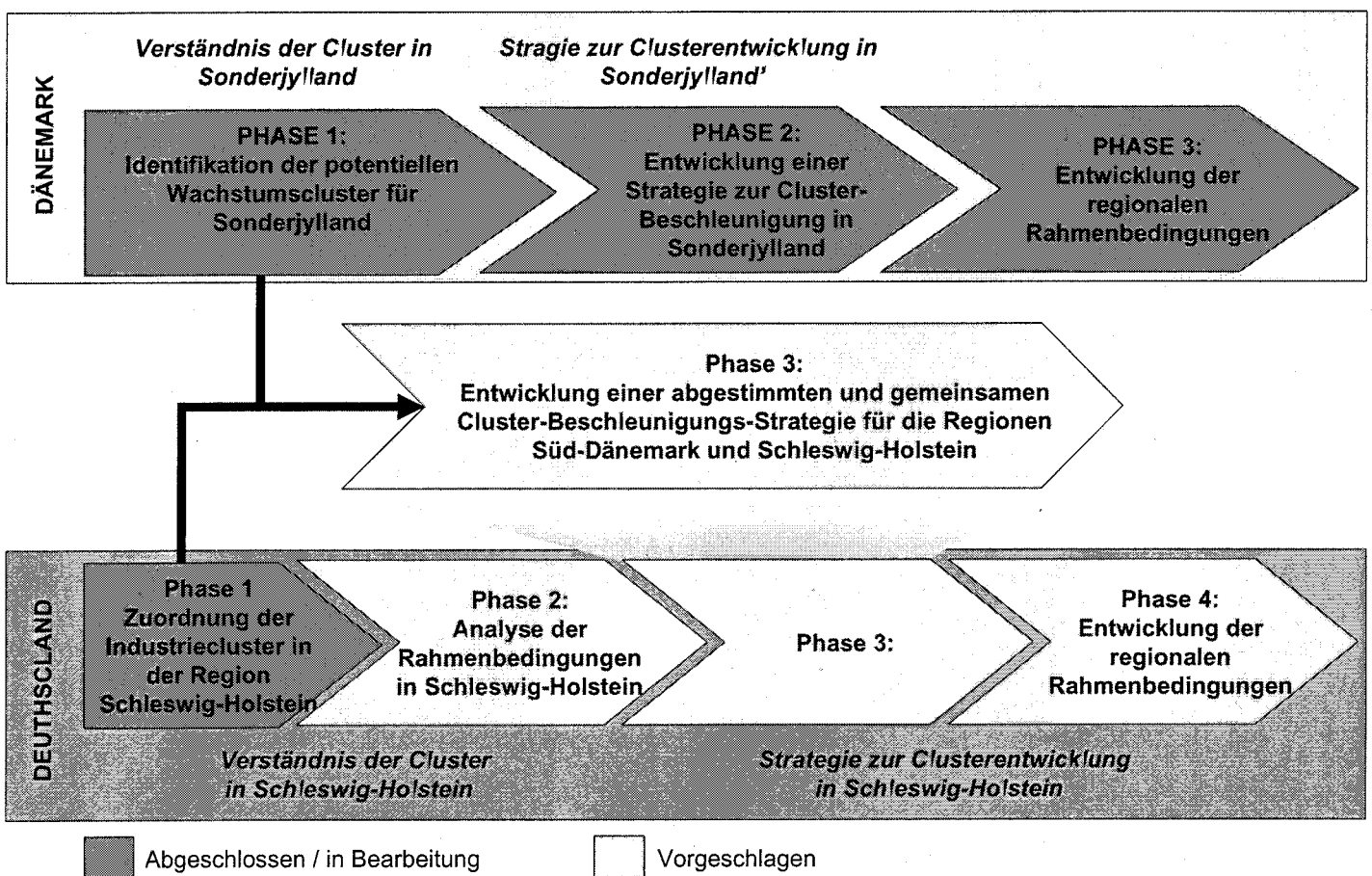
- Angebot speziell auf die Wachstumscluster abgestimmter Dienstleistungen
- Austausch von Dienstleistungen zwischen den Unternehmen
- Gemeinsame Forschungs- und Ausbildungsprogramme mit Schwerpunkten in der Weiterentwicklung der Cluster-relevanten Technologien
- Ausbau verbindender Infrastruktur (Straßen- und Schienenwege)

Note: 1 Cluster-Größen Schleswig-Holstein/Sønderjylland:

Quelle: Monitor Analyse

○ = 0–9,999/1,999² ○ = 10,000–14,999/1,999–2,999² ○ = 15,000–24,999/3,000–4,999² ○ = 25,000+/5,000+²

Gemeinsame Initiative auf beiden Seiten der Grenze erforderlich



Positive Presse på beiden Sider af Grenze zu bisherigen Ergebnissen

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Wirtschaftsregion Sanderjylland/Schleswig

Netzwerke, gefühlte Entfernungen

Ergebnisse von Studien über eine grenzüberschreitende Wirtschaftsregion

Der norddeutsche Wirtschaftsraum ist ein dynamischer und innovativer Raum, der sich durch seine hohe Innovationskraft und seine starke Wettbewerbsfähigkeit auszeichnet. Die Region ist geprägt von einer hohen Dichte an Unternehmen und Fachkräften, die in verschiedenen Branchen tätig sind. Die Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen ist eng und führt zu neuen Innovationen und Produkten. Die Region ist auch ein wichtiger Standort für die Automobilindustrie, die Luftfahrtindustrie und die IT-Industrie. Die Region ist ein wichtiger Wirtschaftszentrum in Norddeutschland und hat ein großes Potenzial für weiteres Wachstum.



Die Studie zeigt, dass die Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen in der Region sehr wichtig ist. Die Unternehmen profitieren von der Nähe zueinander und der Möglichkeit, sich gegenseitig zu unterstützen. Die Region ist ein wichtiger Standort für die Automobilindustrie, die Luftfahrtindustrie und die IT-Industrie. Die Region ist ein wichtiger Wirtschaftszentrum in Norddeutschland und hat ein großes Potenzial für weiteres Wachstum.



„Clusterstudien“ Nördlich wie südlich der Grenze zeichnen sie den Weg in die Zukunft vor

Die Clusterstudien zeigen, dass die Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen in der Region sehr wichtig ist. Die Unternehmen profitieren von der Nähe zueinander und der Möglichkeit, sich gegenseitig zu unterstützen. Die Region ist ein wichtiger Standort für die Automobilindustrie, die Luftfahrtindustrie und die IT-Industrie. Die Region ist ein wichtiger Wirtschaftszentrum in Norddeutschland und hat ein großes Potenzial für weiteres Wachstum.

30 000 neue Arbeitsplätze für die Region

Verbinden sich Firmen des produzierenden Gewerbes, Dienstleisters und Forschungseinrichtungen zu Netzwerken – Clustern –, können in der Region über 30 000 Arbeitsplätze geschaffen werden. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie, die Danfoss-Chef Clausen vorstellt.

Norddeutsche Wirtschaftsregion Sanderjylland/Schleswig. Die Studie zeigt, dass die Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen in der Region sehr wichtig ist. Die Unternehmen profitieren von der Nähe zueinander und der Möglichkeit, sich gegenseitig zu unterstützen. Die Region ist ein wichtiger Standort für die Automobilindustrie, die Luftfahrtindustrie und die IT-Industrie. Die Region ist ein wichtiger Wirtschaftszentrum in Norddeutschland und hat ein großes Potenzial für weiteres Wachstum.

initiativen, doch eröffnen Sanderjylland-Schleswig beispielweise mit der Lufthansa-Praxis in der Luftfahrtindustrie ein enormes Potenzial für Kooperationen. Dabei gibt es nach Ansicht von Gackstatter bei der Zusammenarbeit auch Grenzen. „Große Unternehmen agieren weltweit, da sind die besten Talente nicht immer die nächsten, inwiefern ist es auch schwierig, zum regionalen

Analyse åbner for mere samarbejde over grænsen

NORDBORGLAND – Samarbejde og udvikling er langt fra umuligt i grenseregioner. I forbindelse med udviklingen af den sønderjyske og slesvigske region fremlægge Jørgen Mads Clausen, koncernchef og direktør i Danfoss, en såkaldt clusteranalyse (cluster = kluster) sammen med Steffen Gackstatter, Monitor Group, som er det amerikanske selskabs tung sving i metoden som analysen. Set under et har regionen mulighed for at udvikle sig og samarbejde inden for områder som turisme, forskelligt og grossalg, uddannelse, tekstil og teknologi. En masse til fælles – De to regioner på hver sin side af grænsen er meget forskellige, men har alligevel en masse til fælles. Der er potentiale til samarbejde i Nordborg, direkte ved grænsen, sagde Steffen Gackstatter. Han slug desuden på, at det er vigtigt, at virksomheder på den ene side af grænsen drager nytte af stærke kolleger på den anden side for på den måde at danne en stærkere cluster og netværk. Cluster Analyse er skabt og udviklet af den amerikanske professor Michael Porter, og den er blevet i næsten 50 regjeringer. Analysen er baseret på statistiske data og udviklingen i beskæftigelsen i 41 forskellige klynger. Gackstatter er formand og medlem af Karsten Nielsen

il styrke regio

vekstmuligheder. Og med regionernes her Sanderjylland og Slesvig, der efter koncernchefens mening skal ses som en helhed, til dels sammen med Holsten. Styrke velstanden – Via Bitten og Mads Clausen Stifelsen vil vi styrke Danfoss og alle, der er i forbindelse med os, sagde koncernchefen, der i øvrigt holdt hals til indlægget på tvæk. – Vi vil spille en aktiv rolle i Sanderjylland ved at støtte initiativer, der styrker velstanden i regionen, understregede Jørgen Mads Clausen. Mere konkret drøjer det sig om ting som skoler, apoteker, Syddatserk Universitet i Smørum og dets forskerpark. Alle støt-

tes med stærke til prægebehold. – Det afgørende mellem hederne, kompen den for udlånne bejdsmarked, i kortestte, indtægtelige, sag Mads Clausen. Undervejs næv det tal, der bl fortæller, at Dan



Anlage 2

Målsætning / Zielsetzung

Arbejdet med strategien skulle resultere i:

Die Arbeit mit der Strategie sollte resultieren in:

- et kortfattet strategipapir / einem kurz gefassten Strategiepapier
- handlingsorienterede tiltag / handlungsorientierten Massnahmen
- grænseoverskr. aktørnetværk / grenzüberschr. Akteursnetzen
- konkrete samarbejdsprojekter / konkreten Kooperationsprojekten





Fremgangsmåde / Vorgehensweise

3 workshops

fora / Foren

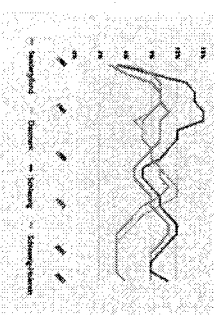
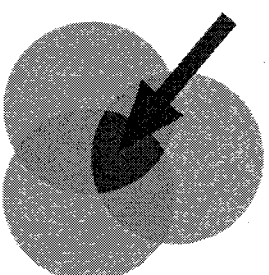
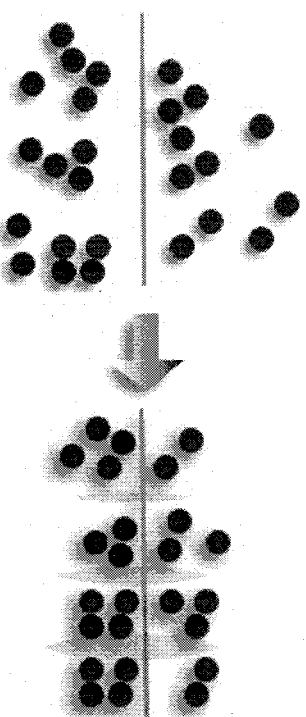
aktiviteter

Dialog: Grænseoverskridende aktørnetværk
Dialog: Grenzüberschreitende Akteursnetze

Aktører / Akteure

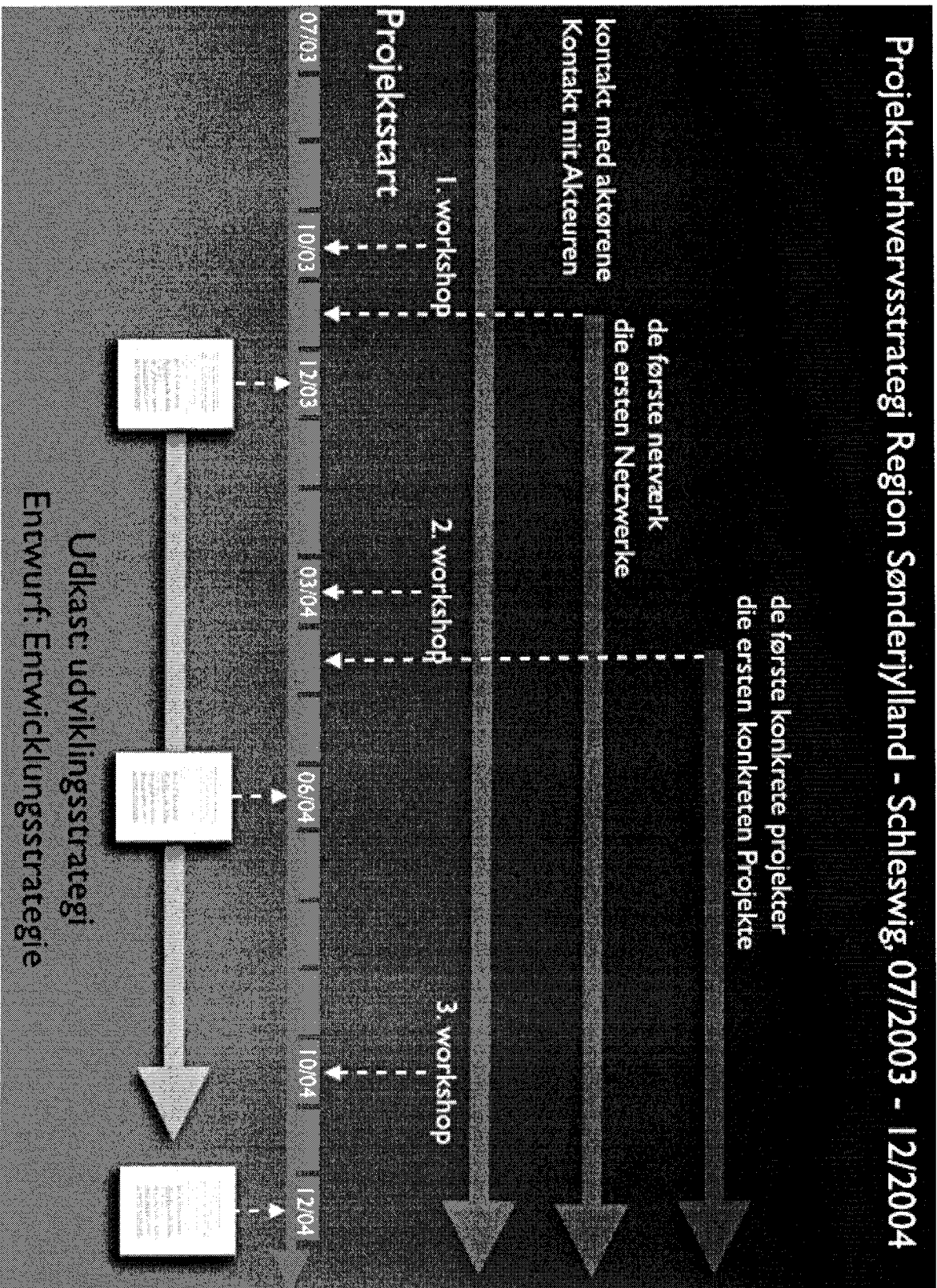
Strategier nord og syd for grænsen
Strategien beiderseits der Grenze

Regionens fælles udfordringer
Gemeinsame regionale Herausforderungen





Projekt: erhvervsstrategi Region Sønderjylland - Schleswig, 07/2003 - 12/2004

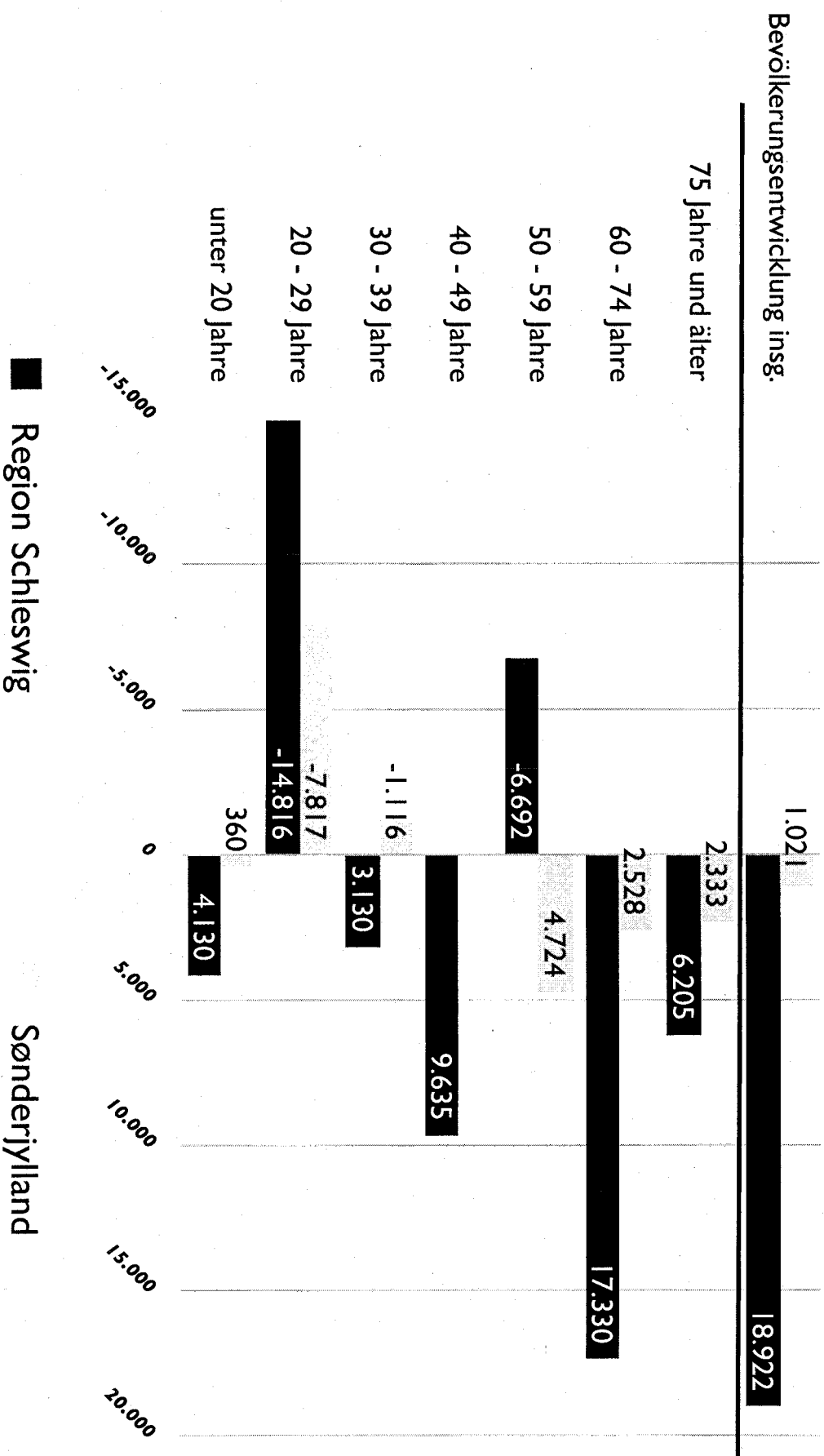


Udkast: udviklingsstrategi
Entwurf: Entwicklungsstrategie





Befolkningsudvikling / Bevölkerungsentwicklung, 1995 - 2003





Klynge dannelse / Clusterbildung

Kompetenceklynger
Kompetenzcluster



Beskæftigelsesklynger
Beschäftigungskluster

Viden, Videnstransfer, Innovation og Netværk
Wissen, Wissenstransfer, Innovation und Netzwerke

Sønderjylland

Region Schleswig

AluCluster

Vindenergi / Windenergie

Maritime erhverv / Maritime Wirtschaft

Maritime erhverv / Maritime Wirtschaft

ITEK og mekatronik / I&K Technologien

ITEK erhvervene / I&K Technologien

Transport og logistik

Turisme/Tourismus

(Fødevarer / Nahrungsmittel)

(Fødevarer / Nahrungsmittel)





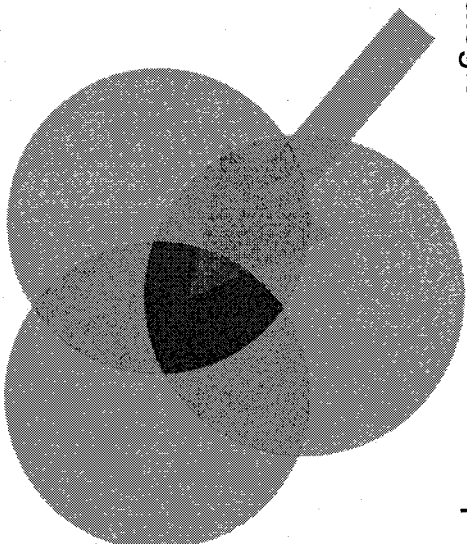
SYDDANSK UNIVERSITET

Syddansk Universitet

Department of Border Region Studies

Grænseoverskridende erhvervsstrategi
Grenzüberschreitende Wirtschaftsstrategie

Udviklingsstrategi Sønderjylland
Visionsprojekt: Sønderjylland - det vil vi



Regionales
Entwicklungs-konzept
Nordfriesland

Regionales
Entwicklungs-konzept
Schleswig-Flensburg



Michael Schack - EMail: msh@sam.sdu.dk



Vision: Region Sønderjylland - Schleswig er én erhvervsregion
Vision: Region Sønderjylland - Schleswig ist eine Wirtschaftsregion

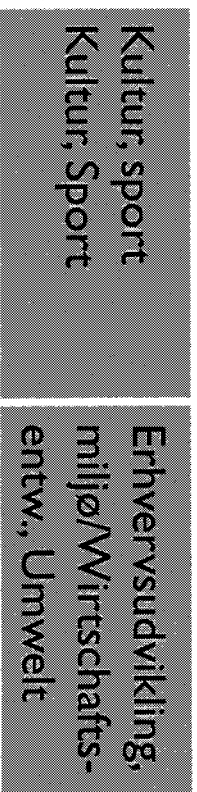
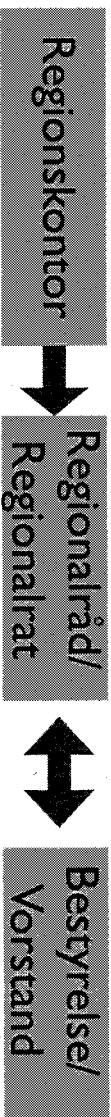
Dansk-tyske netværk til at profilere regionen som
Dänisch-deutsche Netzwerke, um die Region zu profilieren als

Kompetenceregion Kompetenzregion	Vidensregion Wissensregion	Oplevelsesregion Erlebnisregion	Samarbejdsregion Kooperationsregion
Arbejdsmarked og uddannelse Arbeitsmarkt und Ausbildung	Teknologi- og videnstransfer Technologie- und Wissenstransfer	Fritid og turisme Freizeit und Tourismus	Samarbejds- strukturer Kooperations- strukturen

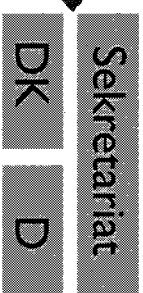
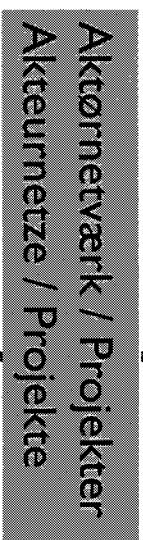
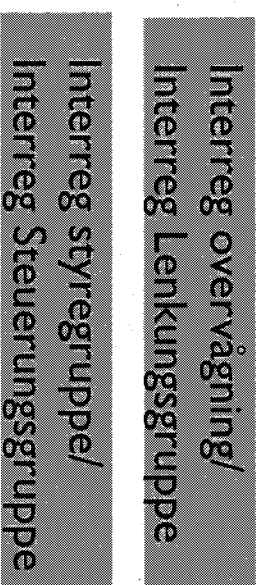
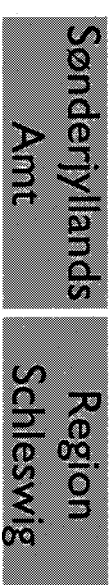




Region Sønderjylland - Schleswig: Organisation (neu)



Ausschüsse / udvalg (2)





SYDDANSK UNIVERSITET

Department of Border Region Studies

Syddansk Universitet

Michael Schack
Syddansk Universitet
Institut for Grænserregionsforskning
Persillegade 6
6200 Aabenraa
+45 6550 1750



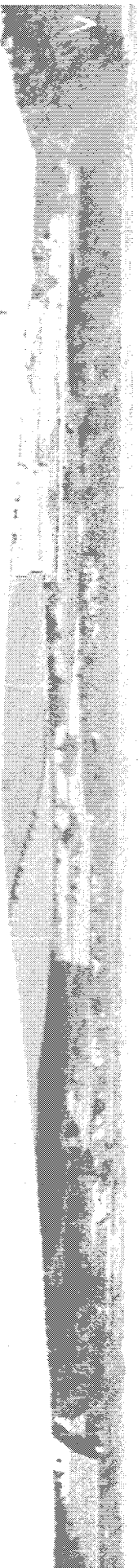
Michael Schack - EMail: mks@sam.sdu.dk



Region Sønderjylland – Schleswig



**Aftale om oprettelse af /
Vereinbarung zur Errichtung der**



REGION

SØNDERJYLLAND - SCHLESWIG

16.09.1997



Parterne - die Partner

Sønderjyllands Amt

Kreis Nordfriesland

Kreis Schleswig-Flensburg

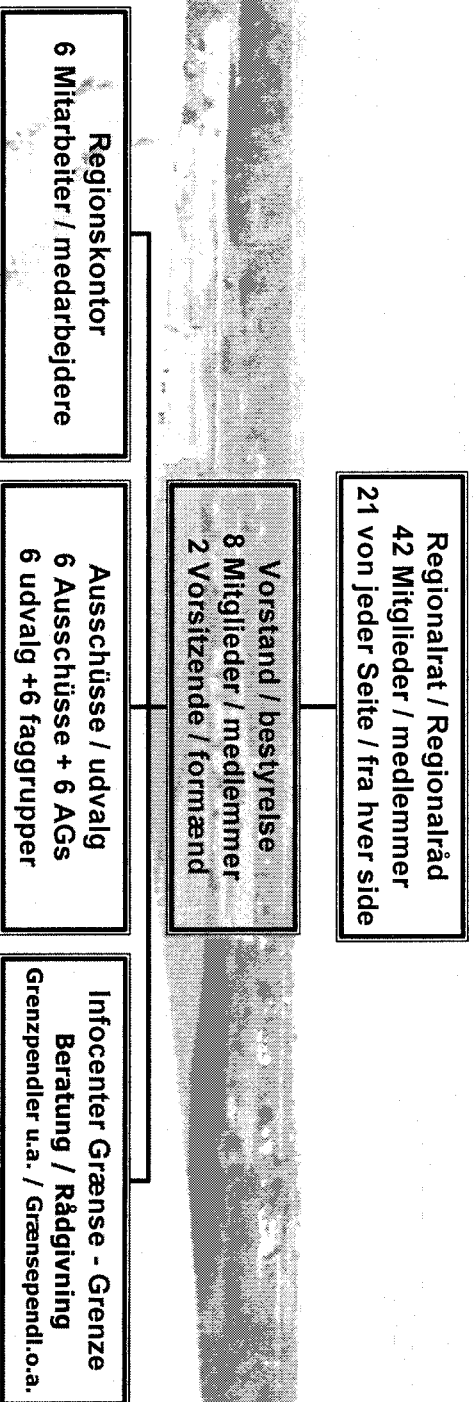
Stadt Flensburg



Fremtidige partnere / Künftige Partner

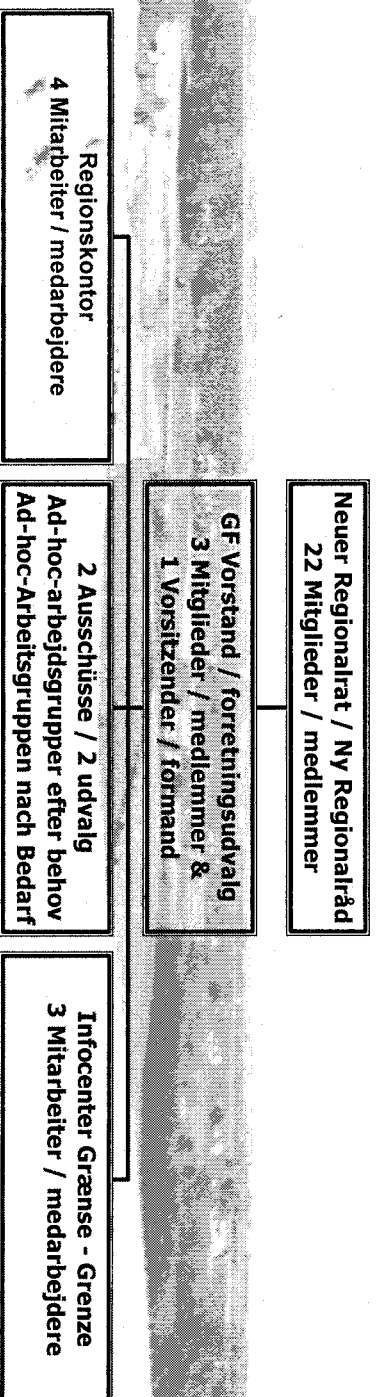
- **D**
- Stadt Flensburg
- Kreis Schleswig-Flensburg
- Kreis Nordfriesland
- **DK**
- 4 Storkommuner i Sønderjylland?
- 4 Grosskommunen in Sønderjylland?

Bisherige Organisation



Kommende Organisation

Vorschlag der deutschen Minderheit



Bisheriger Regionalrat

DK

Amtsraad / Amtsrat: 8

Kommuner/n: 7

Organisationer/n: 6

D:

Kreis Nordfriesland: 5

Kreis Schleswig-Flensburg: 5

Stadt Flensburg: 5

Gemeinden: 4

Organisationen: 2

Observatører /

Beobachter

3 DK: 2 MF, 1 IFG

3 D: 2 MdL, 1 Staatssekretär

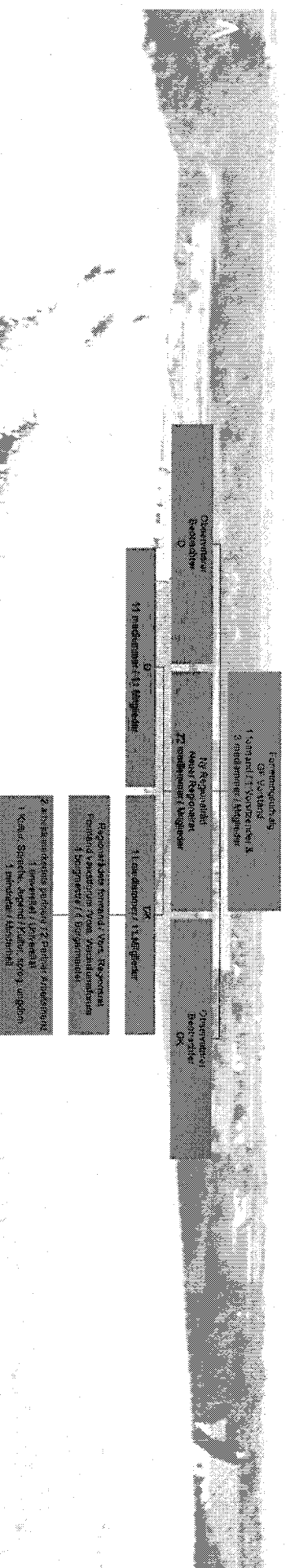


Det kommende organ / Künftiges Organ

Vorschlag

- 22 medlemmer / 22 Mitglieder
 - Dansk side / Dänische Seite
- Formand for Regionsråd / Vorsitzender des Regionsrates
- Formand for vækstforum / Vorsitzender des Wachstumsforums
- 4 borgmestre i de sønderjyske kommuner / 4 Bürgermeister der Kommunen Sønderjyllands
- 2 Arbejdsmarkedes partnere / Arbeitsmarkt
 - 1 Universitet / Universität
- 1 Kultur & sprog / Kultur und Sprache
 - 1 Mindretal / Minderheit

Det nye Regionalråd / Der neue Regionalrat



**Forretningsudvalg /
Geschäftsführender Vorstand**

- **1 formand / 1 Vorsitzender**
- **3 medlemmer / 3 Mitglieder**



Udvalg / Ausschüsse

1. Samarbejde / Zusammenarbeit

- Regionalplanlægning / erhverv / udvikling og miljø

Regionalplanung / Wirtschaft / Entwicklung und Umwelt

2. Kontakt / Begegnung

- Kultur, ungdom & sport
- Kultur, Jugend und Sport

3. Ad-hoc-arbejdsgrupper efter behov

Ad-hoc-Arbeitsgruppen nach Bedarf

Erhvervsudviklingsstrategi

Wirtschaftsentwicklungsstrategie

- Vækstregion / Wachstumsregion
- Udvikling til én region
- Entwicklung für eine, die ganze Region
- Implementering ved en projektmanager
- Verwirklichung durch eine Projektmanagerin / einen Projektmanager
- Supplement til Cluster-Analysen
- Ergänzung zur Cluster-Analyse



Projekte

- **People to People**
- **Tosproget Undervisningsmateriale /
Zweisprachiges Unterrichtsmaterial**
- **Dansk-tyisk lærerforening /
Deutsch-dänischer Lehrerverein**
- **Sprogkampagne**
- **Sprachkampagne**

Infocenter Grenze

August 2004-November 2005

- **2103 Beratungen**
- **Wohnort D: 1395**
- **Wohnort DK: 412**

Grenzpendler

Ca. 2.500-3.000



Kunden

- Grenzpendler, Neubürger, Unternehmen, Arbeitgeber und Arbeitnehmer, Institutionen
- Grænsegængere, nytillflyttere, firmaer, arbejdsgivere, arbejdstagere og institutioner



Die häufigsten Fragen

- 1. Arbeitsmarkt:**
Wie finde ich Arbeit? Was muss ich bei der Arbeitsaufnahme in DK beachten?
- 2. Steuern:** Muss ich als Grenzpendler Steuern in D und in DK zahlen? Wie funktioniert das Doppelbesteuerungs-abkommen?
- 3. Sonstige Sozialversicherung:** (Wo bin ich gegen Arbeitslosigkeit versichert? Bekomme ich Schlechtwettergeld?)
- 4. Rente:** Woher bekomme ich später eine Rente? Wie werden die Versicherungszeiten nachgewiesen?
- 5. Krankenversicherung:** Wie funktioniert die KV für Grenzpendler? Wer bezahlt mein Krankengeld?

Mål / Ziele

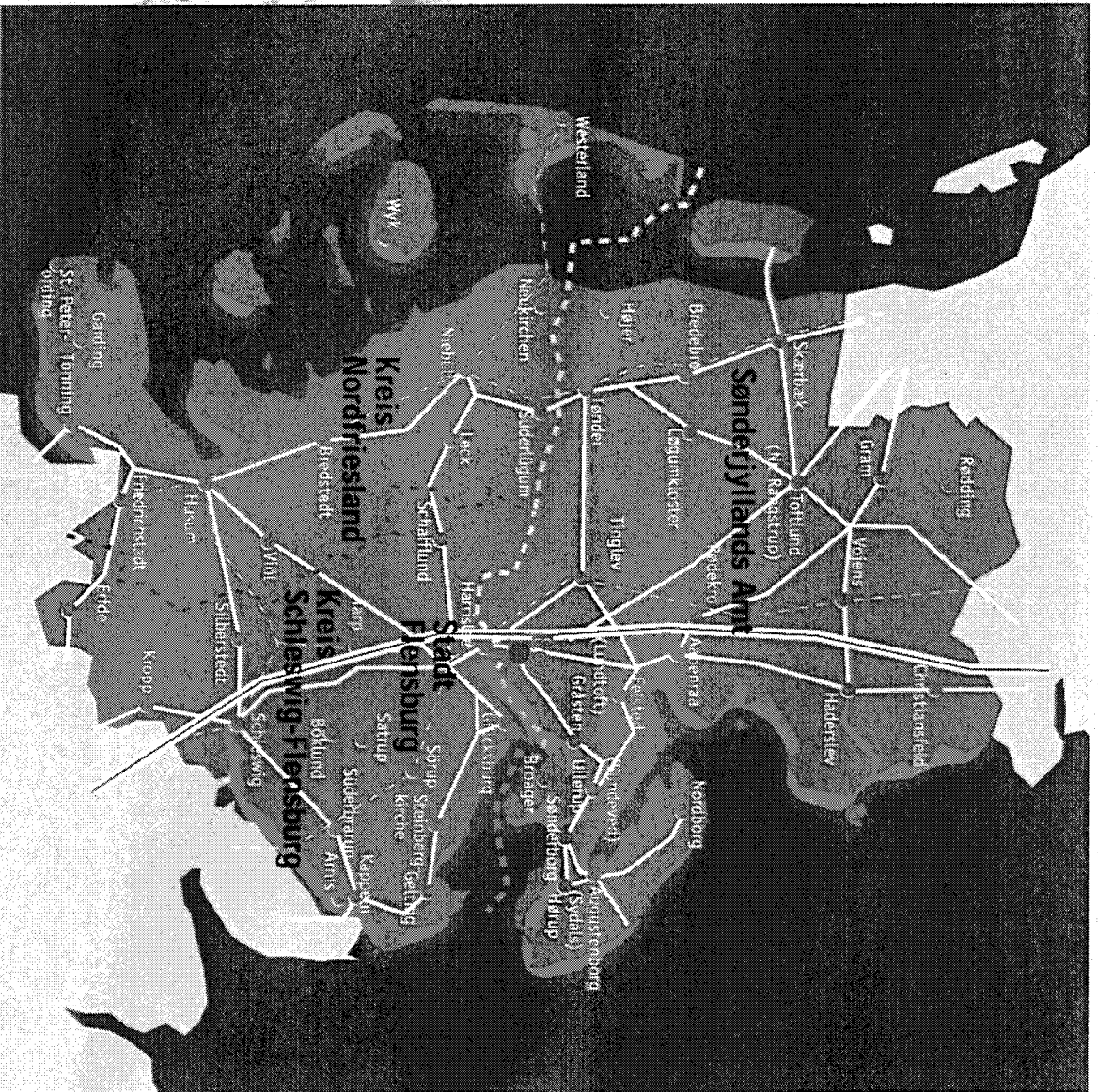
- At fjerne hindringer ved grænseoverskridende arbejde, bosættelse, erhverv
- At være med til at skabe en åben og venlig dansk-tysk region
- Hindernisse in der grenzüberschreitenden Arbeit, für Firmen und bei der Übersiedlung entfernen
- An der Schaffung einer freundlichen und weltoffenen deutsch-dänischen Region beteiligt sein



I mit næste liv vil jeg gerne være en
bro
Im nächsten Leben möchte ich gern
eine Brücke sein

Dalai Lama





www.region.dk / www.region.de

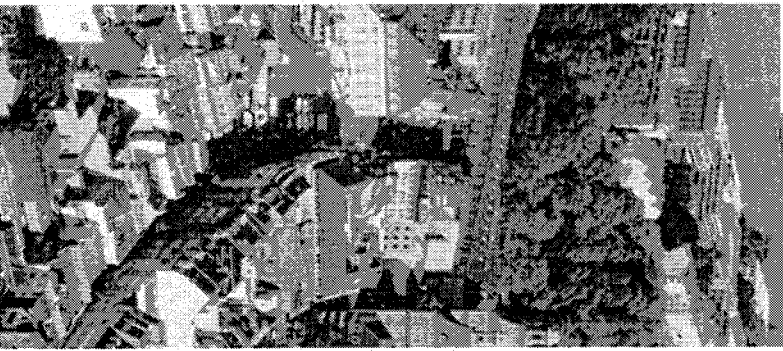


Europaservice der Bundesagentur für Arbeit (ESBA)

ESBA-Zentrale in Bonn

- Koordination des bundesweiten Europaservice, interner Dienstleister für die regionalen ESBA-Zentren
- Arbeitsmarktservice
- Arbeitgeberservice (Akquisition und Beratung)
- InfoCenter Ausland:
Erstinformation und -beratung für Arbeitgeber, Bewerber aus dem Ausland und alle Auslandsinteressierten aus Deutschland (z.B. Schüler, Studenten, Arbeitnehmer)
- Vermittlung von Arbeitnehmern aus anderen europäischen Ländern nach Deutschland

Anlage 4



Europaservice der Bundesagentur für Arbeit (ESBA)

Welche Aufgaben haben wir?

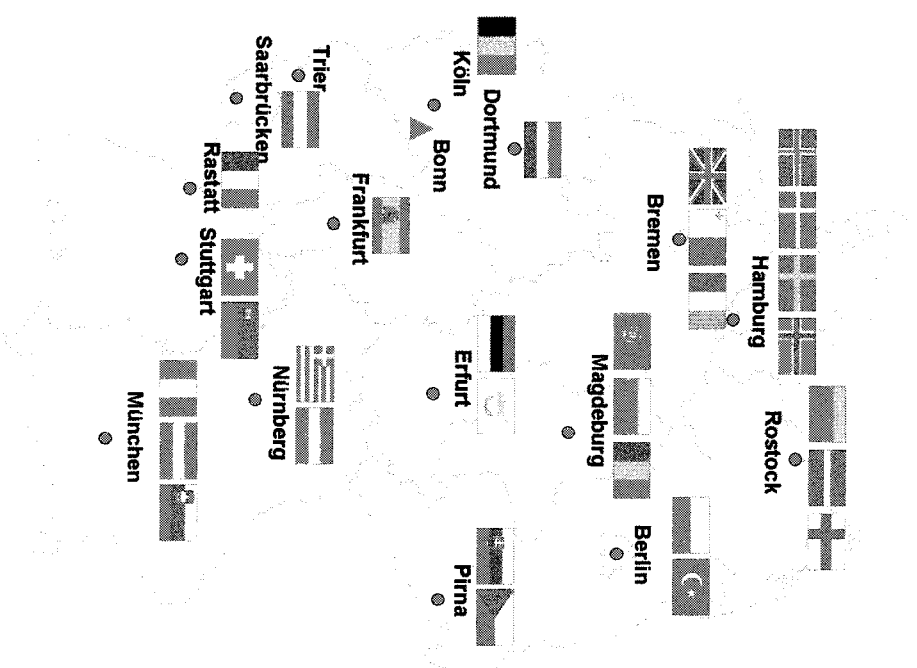
- Vermittlung von Bewerbern ins europäische Ausland, insbesondere Leistungsempfänger
- stärkere Arbeitgeberorientierung durch Arbeitgeberberatung
- Akquisition und Vermittlung von Fachkräften aus anderen europäischen Ländern nach Deutschland
- Beratung zu Fragen der Berufswegplanung und Arbeitsperspektiven im europäischen Kontext (einschl. Trainee, Jobs, Praktika, Studium, Beschäftigung)
- Mobilitätsberatung
- strukturierte und systematische regionale Beobachtung des Arbeitsmarkts

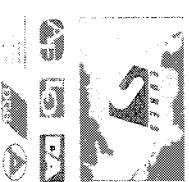


Europaservice der Bundesagentur für Arbeit (ESBA)

15 regionale ESBA-Zentren

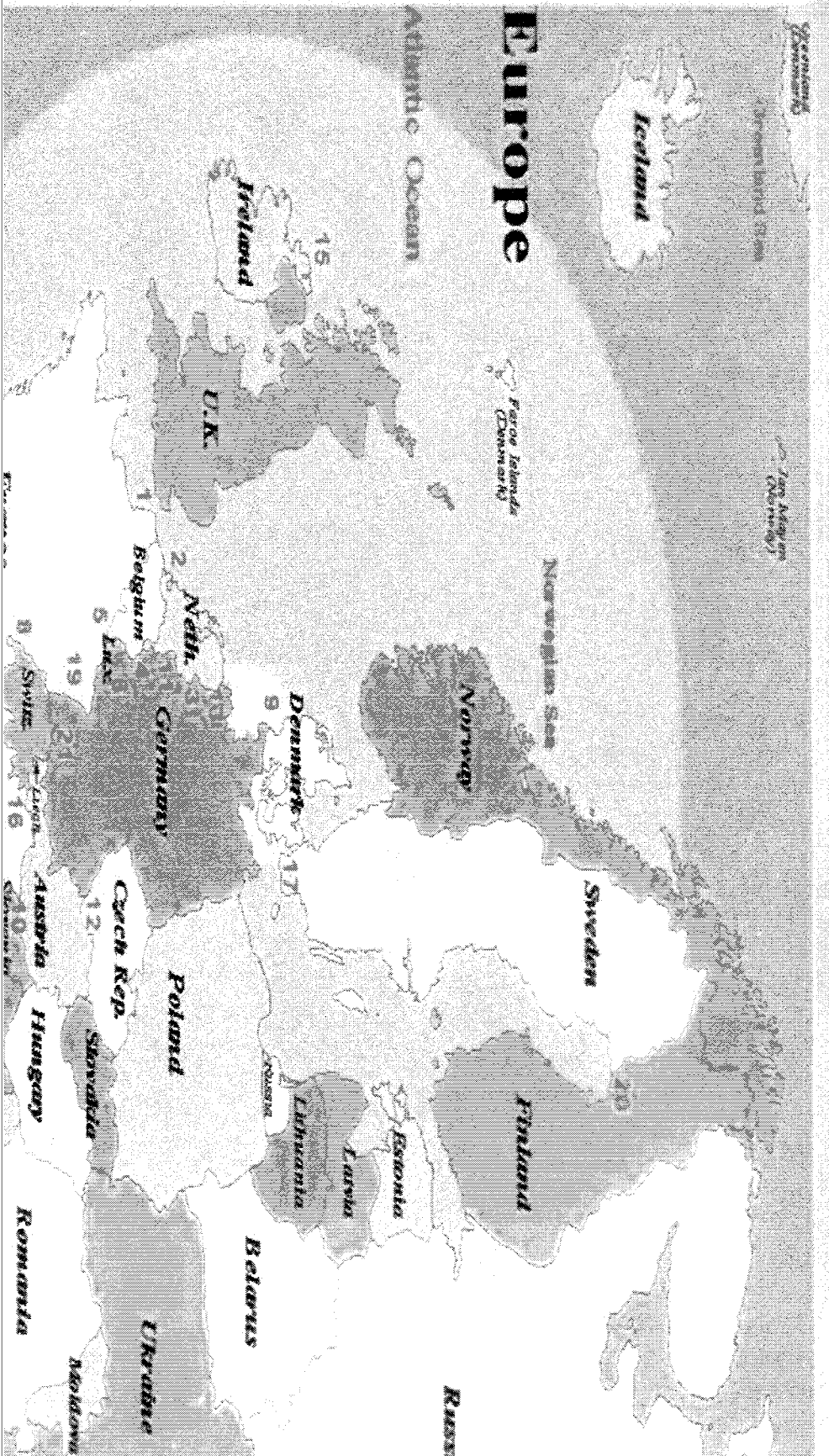
- Information und Beratung von Schülern, Studenten und Arbeitnehmern über die Möglichkeiten der Bildungs- und Beschäftigungsmobilität, der sozialen Sicherung und der Lebens- und Arbeitsbedingungen
- Vermittlung im EWR-Binnenmarkt (einschl. der Initiierung und Planung von gezielten Qualifizierungsmaßnahmen)
- Beratung und Unterstützung der in- und ausländischen Arbeitgeber bei der Rekrutierung von Fach- und Führungskräften, Auszubildenden und Praktikanten im EWR-Binnenmarkt
- Zusammenarbeit mit den Partnerverwaltungen und Organisationen im Ausland

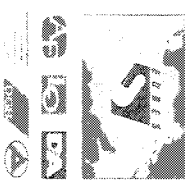




Was ist EURES?

Kooperationsnetz der Europäischen Kommission mit der öffentlichen Arbeitsverwaltung sowie anderer Akteure zur Förderung der Freizügigkeit der Arbeitnehmer in der Europäischen Union





Gegründet:

November 1995

Partner:

Agentur für Arbeit

AF Sønderjylland

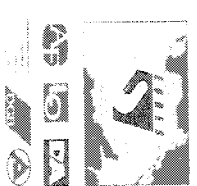
Unternehmensverband

Untereibe-Westküste e.V.

Dansk Arbejdsgiver

LO Sønderjyllands Amt

DGB Region SH Nord



Regionen

Grenzpendlerniveau

Anteil Grenzpendler
in % aller Arbeitnehmer

Luxemburg	4,72	hohes Niveau
Frankreich – Schweiz	3,68	
Liechtenstein	3,35	
Italien – Schweiz	2,12	
Irland – Nordirland	1,97	
Frankreich – Deutschland	1,51	
Italien – San Marino	1,42	
Deutschland – Schweiz	1,40	mittleres Niveau
Frankreich – Italien – San Marino	1,10	
Österreich – Deutschland	0,88	
Belgien – Frankreich	0,88	
Dänemark – Deutschland	0,76	
Belgien – Deutschland	0,67	
Belgien – Niederlande	0,67	
Portugal – Spanien	0,53	
Deutschland – Niederlande	0,50	
Finland – Schweden	0,41	Niederes Niveau
Frankreich – Großbritannien	0,28	
Österreich – Italien	0,23	
Frankreich – Spanien – Andorra	0,17	
Norwegen – Schweden	0,14	
Dänemark - Schweden	0,13	

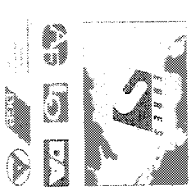


Sønderjylland / Schleswig **Öresund**

Grenzpendler 1 339 (DK n. D) 3 000
 1 141 (D n. DK)

Arbeitnehmer
in der Region 325.970 2.345.208

Anteil Pendler 0,76 % 0,13 %



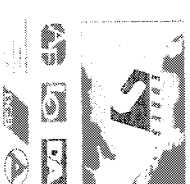
Organisation

Lenkungsausschuß
Vorsitzender: Peter Köhler, DGB
Stellv. Vorsitzender, Stehen Nissen, DA

Koordinator
Poul Frank, AF

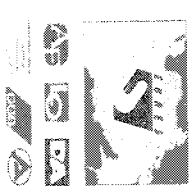
EURES-Berater
Tom Zielasko, Agentur f. Arbeit
Lydia Nansen, LO Sønderjylland
Ute Weisenburger, Sabine Raab, DGB
Ab Juli 2006 zusätzl. Christa Iversen

Budget 2004 – 2005: ca. 180.000 €



Aktivitäten

- **Untersuchungen / Studien**
 - Demographische Tendenzen und Wirtschaftsentwicklung in der Region
 - Personalentwicklung und Qualifizierung
 - Grenzpendlerbefragung
 - Befragung Steuerberater
 - Mobilitätshindernde Regelungen am Beispiel des Expeditions/Transportgewerbes
 - Nordic-Job-Messe
 - Grenzüberschreitende Kooperation im Handwerk – Hemmnisse bei der Ausführung von Handwerksarbeiten im Nachbarland
- **Informationsveranstaltungen**
- **Branchendialoge**
- **Wirtschaftskonferenzen**



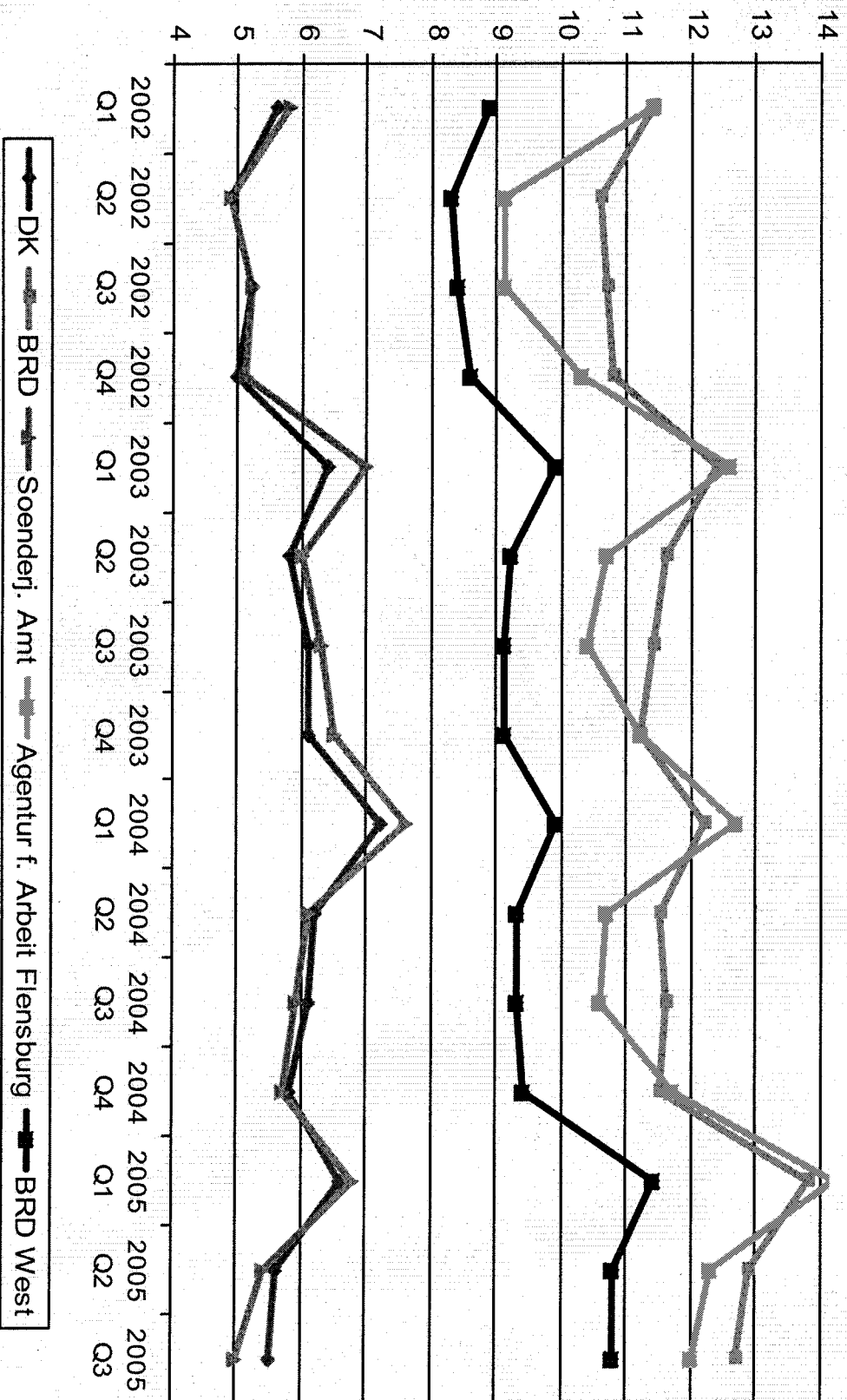
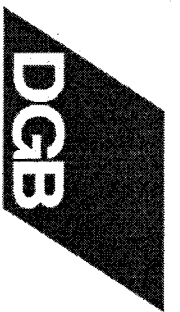
EURES-Aktivitäten

	2000*	2001*	2002*	2003**	2004**	09/ 2005*
Kontakte	1.259	1.670	2.659	16.903	21.511	2.441
davon						
Arbeitssuchende	923	1.329	2.213	14.047	18.443	1.467
Arbeitgeber	336	341	446	777	1.217	517
Vermittlungen						
Zahlen Agentur	529	247	227	532	583	218
davon nach DK				311	287	200
Besuche Homepage				16.243	23.805	ARGE FL 26

*nur Agentur f. Arbeit Flensburg

** Zahlen aller EURES-Berater inkl. Gramark und NTJC

Arbeitslosenquoten Quartal



Interministerielle Arbeitsgruppe Grenzpendlerfragen und Mobilitätsförderung



Rentenfragen

Witwenrente

Erwerbsminderungsrente

Sozialversicherungsfragen bei Wechsel des Landes

Beschäftigungsfragen

Fragen bei Arbeitslosigkeit

Schlechtwetter

Befristete Beschäftigungen

Unterschiede in deutscher und dänischer Arbeitslosenversicherung

Wer bezahlt Arbeitslosengeld für arbeitslose Grenzpendler?

Europäische Zusammenarbeit zur Anerkennung von Abschlüssen

Zertifizierung im Bereich Arbeitsschutz

Wegeunfall

Fleksjob

Krankenversicherung und Eftterløn

Leistungen für Kinder

Elternzeit

Steuerfragen für Grenzpendler

Beratung über Førtidspension